

N i e d e r s c h r i f t

über die Bürgerversammlung der Gemeinde Altenbuch am Freitag, 09.10.2026 im Bürgerhaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr Thorsten Nitschke

2. Bürgermeister

Herr Daniel Ulrich

3. Bürgermeister

Herr Marcel Reitz

Mitglieder Gemeinderat

Herr Johannes Geis

Herr Reinhold Meßner

Herr Steffen Schreck

Herr Thorsten Schwab

Schriftführer

Herr Eric Jaromin

Entschuldigt:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

TOP 1 Bericht Bürgermeister

Bgm. Nitschke eröffnete die Bürgerversammlung und begrüßte rd. 70 Bürger sowie den Vertreter der Presse, Herrn Rodenfelds.

Er erläuterte anhand beiliegender Zahlen die Lage der Gemeinde. Er betonte, dass trotz intensiver Investitionen auch immer kontinuierlich Schulden abgebaut wurden. Ebenso bedankte sich Bgm. Nitschke bei der VGem. Stadtprozelten für die gute Arbeit für die Gemeinde Altenbuch sowie allen Mitarbeiter der Gemeinde.

Im Anschluss fand eine offene Fragerunde mit der Bürgerschaft statt:

TOP 2 Fragen

Herr Herbeck merkte an, dass in Dorfprozellen das Verkehrskonzept auch negative Aspekte mit sich bringt. Bei der Erstellung eines Konzeptes sollen die Anwohner mitgenommen werden.

Bgm. Nitschke informierte, das Konzept solle vorrangig für zwei Brennpunkte an der Hauptstraße ausgearbeitet werden. Geplant ist eine Testphase. Sollte sich die Regelung hierbei bewähren, wären entsprechende Markierungen und Beschilderung anzubringen. Für die ganze Hauptstraße sei dies jedoch nicht vorgesehen.

Herr Allig war der Meinung, dass Dauerparker hier oft das Problem seien. Desweiteren gab Herr Allig beim Verkauf des Bauhofs zu bedenken, dieses Gebäude für eine Notunterkunft/ Obdachlosenunterkunft vorzuhalten.

1. Bürgermeister Nitschke betonte, dass die Kosten hierfür nicht im Verhältnis stehen. Sollte ein solcher Fall eintreten werde die Gemeinde sich mit Ferienwohnungen/ Gasthäusern weiterhelfen.

Herr Hirsch betonte, dass die Gemeinde die alten Quellen wieder ertüchtigen sollte. Gerade im Hinblick auf den Klimawandel sollte man Vorsorge für die Wasserversorgung betreiben. Konkret wurde die Quelle zwischen dem Schafdellenweg und der Seegasse im Oberdorf, Ortsausgang Richtung Dammbach angesprochen.

Es entstand eine kurze Diskussion über die Erschließung von alten Quellen und des Hochbehälters. Bgm. Nitschke versicherte, das Thema nicht aus den Augen zu verlieren, jedoch sind die nächsten Jahre andere Projekte erst zu realisieren.

Frau Amend fragte nach, ob die Gemeinde für den Friedhof Sitzmöglichkeiten schaffen könne. Gerade ältere Bürger bei Bestattungen seien hierauf angewiesen.

Bgm Nitschke sicherte zu, Sitzgelegenheiten zu schaffen.

Herr Müller betonte bezüglich der Errichtung von Urnengräbern durch Bäume Schatten zu schaffen.

Herr Herbeck informierte, die Kirche sei zwecks Verkauf des Grundstückes am Friedhof an die Gemeinde in guten Gesprächen.

Herr Geis fragte nach, ob das Wegerecht der Jagdhütte oberhalb der Eichenstraße geklärt ist, welches nun zum Wochenendhaus umfunktioniert werde.

Herr Nitschke erklärte, der Eigentümer hab die Möglichkeiten über Vereinbarungen mit anliegenden Grundstückseigentümern eine Zufahrt zu ermöglichen. Ansonsten sei auch eine öffentliche Zufahrt/ Weg vorhanden.

.....
Nitschke, Thorsten
1. Bürgermeister

.....
Jaromin; Eric
Schriftführer